



DRESDNER SYMPOSIUM HÄMATOLOGIE UND ONKOLOGIE

6.–8. September 2019

Radisson Blu Park Hotel &
Conference Centre Radebeul

Unter der Schirmherrschaft der

DGHO 

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE

Zertifiziert von der Sächsischen Landesärztekammer

24

FORTBILDUNGSPUNKTE

www.dsho.de

JAHRESTHEMA

Krebs, und das Leben geht weiter ...

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr zum mittlerweile 18. Dresdner Symposium für Hämatologie und Onkologie einladen zu können – diesmal unter dem Motto „Krebs, und das Leben geht weiter“.

Wir erleben bei Krebserkrankungen derzeit eine rasante Entwicklung neuer Behandlungen mit Heilungsaussichten, die wir vor Jahren nicht für möglich gehalten haben. Damit rücken Themen wie Nachsorge, Spättoxizitäten, Fertilität und Familienplanung, aber auch psychosoziale Herausforderungen zunehmend in den Fokus ärztlichen Handelns. Aber auch Angehörige und Pflegende sehen sich angesichts dieser neuen Entwicklungen vor neue Herausforderungen gestellt und müssen versuchen, sie so gut wie möglich in ihr Leben zu integrieren. All diese Themen des „Cancer Survivorships“ werden im diesjährigen Programm anklungen. Doch selbst mit einer infausten Prognose endet das Leben nicht unmitelbar und kann durch eine optimale Betreuung lebenswert weitergehen.

Wie immer wird Ihnen das Symposium einen umfassenden Überblick über die aktuellen Standards und neue Entwicklungen in Diagnostik und Therapie der wichtigsten hämatologischen und internistisch-onkologischen Krankheitsbilder geben. Neben bekannten und beliebten Formaten wie Übersichtsbeiträge, dem Festvortrag am Freitagabend und palliativ-medizinisch-psycho-onkologischen Themen haben wir für Sie einige Neuerungen vorbereitet, die das DSHO noch interaktiver und praxisbezogener machen werden. **Interaktive Fallseminare** geben Ihnen die Möglichkeit, Entscheidungsoptionen in verschiedenen klinischen Szenarien einer Erkrankung mittels Televoting (TED) durchzuspielen; bei **Therapie aktuell** werden Ihnen Experten ihre Sicht auf die wichtigsten Inhalte und Neuerungen präsentieren und in den **Kontroversen** beziehen zwei Experten Stellung zu zwei entgegengesetzten Sichtweisen zur Therapie in einer moderierten Debatte Stellung. All diese Formate werden eine Stunde nicht überschreiten und sich mit klassischen **Vorträgen** abwechseln. Die kürzeren Blöcke bieten Freiraum für den kollegialen Austausch und gestalten das Symposium noch abwechslungsreicher.

Das **Fasten** ist derzeit in aller Munde und Thema unseres diesjährigen **Festvortrags**. Ist es nun Zeichen einer saturierten Gesellschaft, spiritueller Wunsch, esoterischer Hype, gesundheitsförderlich – im Gegenteil – sogar präventiv oder therapeutisch einsetzbar? Mit Herrn **Prof. Dr. med. Andreas Michalsen** freuen wir uns, einen der renommiertesten Mediziner auf diesem Gebiet als Referenten gewonnen zu haben. Professor Michalsen ist Inhaber der Professur für klinische Naturheilkunde an der Charité Berlin und Chefarzt der Abteilung Naturheilkunde am Immanuel Krankenhaus Berlin.

Das Symposium wird unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Internistische Onkologie (DGHO) und des Berufsverbandes der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland (BNHO) durchgeführt. Alle Veranstaltungen sind gemeinsam von der Medizinischen Klinik und Poliklinik I des Universitätsklinikums Dresden und dem BNHO-Regionalverband Sachsen konzipiert.

Wir wünschen Ihnen ein spannendes und unterhaltsames Symposium und freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Martin Bornhäuser



PD Dr. med. Thomas Illmer



Prof. Dr. med. Christoph Röllig

Molekulare Therapiestrategien: Verheißung und Realität

Vorsitz: Jörgen Radke, Dresden · Daniela Aust, Dresden

13:45–14:10

Christoph Heining, Dresden

Das NCT-Masterprogramm: Ziele, Umsetzung und Ergebnisse

14:15–14:40

Stephan Richter, Dresden

Molekulare Therapie in der Praxis: Umsetzung des Masterprogramms bei Sarkom-Erkrankungen

14:45 Kaffeepause

Indolente und aggressive Non-Hodgkin-Lymphome

Vorsitz: Mathias Hänel, Chemnitz

15:00–15:25

Christian Buske, Ulm

Fallseminar: Follikuläres B-NHL

15:30–15:55

Andreas Viardot, Ulm

Fallseminar: Diffus-großzelliges B-NHL

16:00 Kaffeepause

Hepatozelluläres Karzinom – Was hilft wirklich?

Einführung durch Conrad Heuchel, Dresden · Vorsitz: Lutz Jacobasch, Dresden · Luisa Mantovani Löffler, Leipzig

16:15–16:40

Arndt Vogel, Hannover

Debatte: Medikamentöse Therapie ist besser

16:45–17:10

Ralf-Thorsten Hoffmann, Dresden

Debatte: Interventionelle Radiologie ist besser

17:15 Kaffeepause

Myeloproliferative Neoplasien – Neuigkeiten vom An- und Absetzen

Vorsitz: Stephan Kreher, Bad Liebenwerda · Jörg Schubert, Riesa

17:45–18:00

Susanne Saussele, Mannheim

CML: Wann welcher TKI? Regeln fürs Absetzen?

18:05–18:20

Steffen Koschmieder, Aachen

PV und ET: Interferon für alle?

18:25–18:40

Martin Griesshammer, Minden

OMF: Risikostratifizierung wofür?

18:45 Kaffeepause

Fasten und Krebs

19:00–20:00

Andreas Michalsen, Berlin

Fasten: Essstörung, Eso-Hype oder Jungbrunnen? Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über einen alten Brauch.

20:00 Ende erster Tag

Karzinome von Pankreas und Galle – Immer noch hoffnungslos?

Vorsitz: Daniel Stange, Dresden

8:00–8:25

Gunnar Folprecht, Dresden

Therapie aktuell: Gallengangskarzinom

8:30–8:55

Uwe Pelzer, Berlin

Therapie aktuell: Pankreaskarzinom

9:00 Kaffeepause

Krebs, und das Leben geht weiter ... (1): Fertilität und Rezidivangst

Vorsitz: Barbara Schubert, Dresden · Christian Weissflog, Dresden

9:15–9:30

Maren Göckenjan, Dresden

Fertilität unter und nach Therapie

9:35–9:50

Beate Hornemann, Dresden

Todesangst trotz Heilung – Damoklesschwert Rezidivangst

9:55–10:10

Ulrich Schuler, Dresden

Neues aus der S3-Leitlinie Palliativmedizin

10:15 Kaffeepause

AML: Bald Myelom-Verhältnisse?

Vorsitz: Regina Herbst, Chemnitz

10:30–10:55

Carsten Müller-Tidow, Heidelberg

Fallseminar: Was tut sich bei der Erstlinie?

11:00–11:25

Christoph Röllig, Dresden

Fallseminar: Was tut sich bei der Rezidivtherapie?

11:30 Kaffeepause

CLL – Heilung in Sicht, aber wie?

Einführung durch Thomas Illmer, Dresden · Vorsitz: Thomas Illmer, Dresden · Moritz Middeke, Dresden

12:00–12:25

Johannes Schetelig, Dresden

Debatte: Chemotherapie in der Erstlinie – Kontra

12:30–12:55

Paula Cramer, Köln

Debatte: Chemotherapie in der Erstlinie – Pro

13:00 Mittagspause

Bronchialkarzinom - Wann welcher Tyrosinkinase-Inhibitor?

Vorsitz: Thomas Illmer, Dresden · Susanne Riha, Coswig

14:00-14:25

Martin Sebastian, Frankfurt

Fallseminar: Erstlinientherapie

14:30-14:55

Martin Wermke, Dresden

Fallseminar: Progress und Rezidiv

15:00 Kaffeepause

Multiples Myelom - Schon wieder alles neu?

Vorsitz: Gabriele Prange-Krex, Dresden · Martin Schmidt-Hieber, Cottbus

15:15-15:30

Hartmut Goldschmidt, Heidelberg

Neue Standards in der Erstlinientherapie

15:35-15:50

Timon Hansen, Hamburg

Neue Optionen in der Rezidivtherapie

15:55-16:10

Monika Engelhardt, Freiburg

Therapie beim Slow-Go-Patienten - (wie) geht das?

16:15 Kaffeepause

Kolorektales Karzinom - Weiterleben mit Metastasen?

Einführung durch Gunnar Folprecht, Dresden · Vorsitz: Steffen Pistorius, Radeberg

16:45-17:10

Jürgen Weitz, Dresden

Debatte Metastasen-Chirurgie: Pro

17:15-17:40

Claus Henning Köhne, Oldenburg

Debatte: Metastasen-Chirurgie: Kontra

17:45 Kaffeepause

Gerinner kurz vorm Dinner

Vorsitz: Ute Scholz, Leipzig · Karolin Trautmann-Grill, Dresden

18:00-18:25

Johannes Oldenburg, Bonn

Behandlung der Hämophilie: Neuland in Sicht

18:30-18:55

Jan Beyer-Westendorf, Dresden

Blutungskomplikationen unter oraler Antikoagulation - Was tun?

20:00 Ende zweiter Tag

PD1-Expression und Checkpoint-Inhibition - ein relevanter Zusammenhang?

Vorsitz: Gudrun Schüler, Cottbus · Harald Schmalenberg, Dresden

8:30-8:45

Gustavo B. Baretton, Dresden

PD1-Expression im pathologischen Befund - Was ist relevant?

8:50-09:05

Carsten Grüllich, Dresden

Checkpoint-Inhibition bei Urologischen Tumoren

9:10-09:25

Peter Thuss-Patience, Berlin

Checkpoint-Inhibition beim Ösophagus/Magen-Karzinom

9:30 Kaffeepause

Krebs, und das Leben geht weiter ... (2)

Vorsitz: Anke Paserat, Dresden · Beate Hornemann, Dresden

9:45-10:00

Julia Hauer, Dresden

... auch wenn man als Kind an Krebs erkrankt war

10:05-10:20

Tanja Zimmermann, Hannover

... wenn der Angehörige erkrankt ist? Krankheitsbewältigung bei Angehörigen

10:25-10:40

Elvira Muffler, Berlin

... wenn immer mehr Patienten Krebs haben? Belastungsverarbeitung in Gesundheitsberufen

10:45 Kaffeepause

Myelodysplastisches Syndrom - Neue Optionen und alte Standards

Vorsitz: Katharina Schilf, Görlitz · Agata Magdziarek

11:00-11:25

Katja Sockel, Dresden

Fallseminar: Niedrig-Risiko-MDS

11:30-11:55

Wolf-Karsten Hofmann, Mannheim

Fallseminar: Hoch-Risiko-MDS

12:00 kurze Pause

Spannende Fälle aus der Tagesklinik ...

12:05-13:15

... vorgetragen von Ärzten aus dem Universitätsklinikum Dresden

Verabschiedung

REFERENTEN

GUSTAVO B. BARETTON

Universitätsklinikum Dresden
Institut für Pathologie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

JAN BEYER-WESTENDORF

Universitätsklinikum Dresden
UniversitätsGefäßCentrum UGC
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

CHRISTIAN BUSKE

Universitätsklinikum Ulm
Institut für Experimentelle
Tumorforschung
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

PAULA CRAMER

Universitätsklinikum Köln
Innere Medizin I
Kerpener Straße 62
50937 Köln

MONIKA ENGELHARDT

Universitätsklinikum Freiburg
Klinik für Innere Medizin I
Breisacher Straße 153
79110 Freiburg

GUNNAR FOLPRECHT

Universitätsklinikum Dresden
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

MAREN GÖCKENJAN

Universitätsklinikum Dresden
Klinik und Poliklinik für
Gynäkologie und Geburtshilfe
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

HARTMUT GOLDSCHMIDT

Universitätsklinikum Heidelberg
Medizinische Klinik V
Klinik für Hämatologie,
Onkologie, Rheumatologie
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

MARTIN GRIESSHAMMER

Johannes Wesling Klinikum Minden
Universitätsklinik für Hämato-
logie, Onkologie, Hämostaseologie
und Palliativmedizin
Hans-Nolte-Straße 1
32429 Minden

CARSTEN GRÜLLICH

Universitätsklinikum Dresden
Klinik und Poliklinik für Urologie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

TIMON HANSEN

Hämatologisch-Onkologische
Praxis Altona HOPA
im Struenseehaus
Mörkenstraße 47-49
22767 Hamburg

JULIA HAUER

Universitätsklinikum Dresden
Klinik und Poliklinik für
Kinder- und Jugendmedizin
Pädiatrische Hämatologie
und Onkologie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

CHRISTOPH HEINING

Universitätsklinikum Dresden
Nationales Centrum für Tumor-
erkrankungen (NCT/UCC)
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

RALF-THORSTEN HOFFMANN

Universitätsklinikum Dresden
Institut für diagnostische und
interventionelle Radiologie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

WOLF-KARSTEN HOFMANN

Universitätsmedizin Mannheim
III. Medizinischen Klinik
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

BEATE HORNEMANN

Universitätsklinikum Dresden
Nationales Centrum für
Tumorerkrankungen (NCT/UCC)
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

CLAUS-HENNING KÖHNE

Klinikum Oldenburg
Universitätsklinik für
Innere Medizin
Onkologie und Hämatologie
Rahel-Straus-Straße 10
26133 Oldenburg

STEFFEN KOSCHMIEDER

Universitätsklinikum Aachen
Medizinische Klinik IV
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

ANDREAS MICHALSEN

Immanuel Krankenhaus Berlin
Zentrum für Naturheilkunde
Königstraße 63
14109 Berlin (Wannsee)

ELVIRA MUFFLER

Praxis für Psychotherapie,
Supervision und Coaching
Merseburger Straße 7
10823 Berlin

CARSTEN MÜLLER-TIDOW

Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Hämatologie,
Onkologie und Rheumatologie
Innere Medizin V
Im Neuenheimer Feld 410
69120 Heidelberg

JOHANNES OLDENBURG

Universitätsklinikum Bonn
Institut für Experimentelle Häma-
tologie und Transfusionsmedizin
Sigmund-Freud-Straße 25
51327 Bonn

UWE PELZER

Charité - Universitäts-
medizin Berlin
Med. Klinik m. S.
Hämatologie, Onkologie und
Tumorimmunologie (CCM)
Chariteplatz 1
10117 Berlin

STEPHAN RICHTER

Universitätsklinikum Dresden
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

CHRISTOPH RÖLLIG

Universitätsklinikum Dresden
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

SUSANNE SAUSSELE

Universitätsklinikum
Mannheim GmbH
III. Medizinische Klinik
Hämatologie und Onkologie
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68135 Mannheim

JOHANNES SCHETELIG

Universitätsklinikum Dresden
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

ULRICH SCHULER

Universitätsklinikum Dresden
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

MARTIN SEBASTIAN

Universitätsklinikum Frankfurt
Medizinische Klinik II
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt am Main

KATJA SOCKEL

Universitätsklinikum Dresden
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

PETER THUSS-PATIENCE

Charité - Universitäts-
medizin Berlin
Campus Virchow-Klinikum
Medizinische Klinik mit
Schwerpunkt Hämatologie,
Onkologie und Tumorimmunologie
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

ANDREAS VIARDOT

Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Innere Medizin III
Zentrum für Innere Medizin
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

ARNDT VOGEL

Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Gastroenterologie,
Hepatology & Endokrinologie
Carl-Neubergstraße 1
30625 Hannover

JÜRGEN WEITZ

Universitätsklinikum Dresden
Klinik und Poliklinik für Viszeral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

MARTIN WERMKE

Universitätsklinikum Dresden
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

TANJA ZIMMERMANN

Medizinische Hochschule
Hannover
Klinik für Psychosomatik
und Psychotherapie
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

INFORMATIONEN

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Martin Bornhäuser
Prof. Dr. med. Gunnar Folprecht
Dipl. Psych. Beate Hornemann
Dr. med. Moritz Middeke
Prof. Dr. med. Rainer Ordemann
Dr. med. Stephan Richter
Prof. Dr. med. Christoph Röllig
Prof. Dr. med. Johannes Schetelig
PD Dr. med. Ulrich Schuler
Dr. med. Katja Sockel
Dr. med. Karolin Trautmann-Grill
Dr. med. Martin Wermke

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden an der TU Dresden
Medizinische Klinik und Poliklinik I
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

PD Dr. med. Thomas Illmer
Gemeinschaftspraxis Hämatologie und Onkologie
Arnoldstraße 18
01307 Dresden

Veranstalter

GWT-TUD GmbH
Freiberger Straße 33
01067 Dresden

Veranstaltungsmanagement

GWT-TUD GmbH
Felix Manthei
Telefon: 0351/25 93 32 10
Mobil: 0163/250 72 07
felix.manthei@gwtonline.de

Veranstaltungsort

Radisson Blu Park Hotel &
Conference Centre, Radebeul
Nizzastraße 55
01445 Radebeul
Telefon: 0351/83 21-0

Tagungszeiten

Freitag	6.9.2019	13:45-20:00 Uhr
Samstag	7.9.2019	8:00-19:00 Uhr
Sonntag	8.9.2019	8:30-13:15 Uhr

Tagungspauschale

Bitte entnehmen Sie die aktuelle Registrierungs-
gebühr unserer Website: www.dsho.de

Anmeldung

Teilnahmeanmeldung bis 5. September über
unsere Webseite www.dsho.de, danach als
Vor-Ort-Registrierung zu einem erhöhten Preis.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Übernachtung

Radisson Blu Park Hotel &
Conference Centre, Radebeul

SPONSOREN

abbvie

ALEXION®

AMGEN®



AOP ORPHAN
FOCUS ON RARE DISEASES

AstraZeneca



Baxter

Boehringer
Ingelheim

Bristol-Myers Squibb



Daiichi-Sankyo



Janssen Oncology
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF Johnson & Johnson



Jazz Pharmaceuticals®

Lilly

MERCK



NOVARTIS

Pfizer



Takeda
ONCOLOGY

Abbvie Deutschland GmbH, Alexion Pharma Germany GmbH, AMGEN GmbH, AOP Orphan Pharmaceuticals AG, AstraZeneca GmbH, Bayer Vital GmbH, Baxter Deutschland GmbH, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG, Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, Celgene GmbH, Chugai Pharma Germany GmbH, Daiichi Sankyo Oncology Europe GmbH, Hexal AG, Janssen-Cilag GmbH, Jazz Pharma GmbH, Lilly Deutschland GmbH, Merck Serono GmbH, MSD Sharp & Dohme GmbH, Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Novartis Pharma GmbH, Roche Pharma AG, Pfizer Pharma GmbH, SERVIER Deutschland GmbH, Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG

Wir danken den Sponsoren. Die genannten Beträge werden ausschließlich für Werbezwecke und Standkosten erhoben. Bei Interesse an einem Sponsoring wenden Sie sich bitte an das Veranstaltungsmanagement.

Die dem FSA-Kodex unterliegenden Sponsoren richten sich nach dem FSA-Kodex, welcher zur Transparenz verpflichtet. Die geldwerten Leistungen werden auf deren Webseite dokumentiert und veröffentlicht.